

Klausur
Erweiterungen und Modifikationen

Name, Vorname

Datum

: SCHNEIDER, ALBUS-DIEBEL
:

Punkte:

90% = 2/2

BC 425

1. Um ein SAP-Anwendungsprogramm an die Wünsche des Kunden anzupassen, gibt es verschiedene Änderungsebenen. Im folgenden sind einige prinzipielle Wünsche des Kunden aufgelistet. Wählen Sie die am besten geeignete Änderungsebene.

Änderungswunsch	Per-sona-lisie-rung	Er-wei-te-rung	Modi-fika-tion	Ei-gen-ent-wick-lung
Im Eingabebildschirm sind Felder vorhanden, die nicht benötigt werden. Diese sollen aus der Bildschirmanzeige entfernt werden. Für das betreffend Dynpro steht eine Dynproerweiterung zur Verfügung.				
Im SAP-Anwendungsprogramm sollen zusätzliche Eingabeprüfungen durchgeführt werden. An entsprechender Stelle steht ein Funktionsbaustein-Exit zur Verfügung.		✓		
Über das Menü soll eine zusätzliche Funktion aufgerufen werden können. Ein Menüexit steht zwar zur Verfügung, ist aber nicht an der richtigen Stelle vorgesehen.			X	
Das SAP-Programm erzeugt eine Ausgabeliste. Der Kunde möchte die Ausgabereihenfolge geändert haben (Listenspalten müssen getauscht werden)			X	
Auf der Eingabemaske eines SAP-Programmes soll das Firmenlogo des Kunden abgebildet werden.	X			
Das SAP-Programm soll zusätzliche Funktionalität erhalten. Es steht an entsprechender Stelle kein Funktionsbaustein-Exit, kein Dynpro-Exit und kein Menü-Exit zur Verfügung			X	
Verschiedene Benutzergruppen sollen an Stelle des SAP-Menüs ein eigenes Menü erhalten, das nur die Aufgaben enthält, die die Mitglieder der Gruppe auch bearbeiten	✓			
Eine Drucktaste soll an eine andere Position geschoben werden	✓			
Eine im Menü auswählbare Funktionalität soll zusätzlich über eine Drucktaste aufgerufen werden.	X			

2. Erweiterungen müssen vom SAP-Programmierer vorgedacht sein. Sie benötigen im SAP-Programm zusätzliche Anweisungen, die der SAP-Programmierer in das Programm schreiben muss

- Richtig
 Falsch

3. Ein Customer-Exit benötigt immer eine Funktionsgruppe. Die Funktionsgruppe wird vom SAP-Programmierer angelegt. Globale Daten, die die Funktionsbausteine dieser Funktionsgruppe benötigen, legt der SAP-Programmierer im Include LX<Funktionsgruppenname>TAP an. Der Nutzer der Erweiterung kann in dieses Include zusätzlich benötigte Datendeklarationen programmieren.

- Richtig
 Falsch

4. Welche Aussagen sind richtig?

Es gibt folgende Customer-Exits
- Funktionsbaustein-Exits
- Menü-Exits
- Dynproexits

In einem Funktionsbaustein-Exit ist es nicht möglich, eigene Dynpros einzufügen.

Bei einem Menü-Exit legt der SAP-Programmierer einen zusätzlichen Funktionscode im GUI-Status an.

Ein Menü-Exit benötigt in der Regel einen Funktionsbaustein-Exit

In einer EXIT-Funktionsgruppe gibt es verschiedene Includes. Die mit 'L' beginnenden Includes befinden sich im SAP-Namensbereich, die mit 'X' beginnenden liegen im Kundennamensbereich. Nur die X-Includes können vom Nutzer einer Erweiterung für eigenen Quellcode genutzt werden.

5. Es ist immer günstiger, ein Programm zu modifizieren als vorgesehene Erweiterungen zu nutzen, weil Erweiterungen beim Upgrade einen erhöhten Aufwand erfordern

- Richtig
 Falsch

6. Die SAP fasst die Erweiterungskomponenten zu einem Programm zu SAP-Erweiterungen zusammen. Um die Erweiterungskomponenten zu nutzen, ist vom Kunden ein Kundenerweiterungsprojekt anlegen.

- Richtig
 Falsch

7. Das Kundenerweiterungsprojekt wird mit der Transaktion SMOD angelegt

- Richtig
 Falsch

8. Im Kundenerweiterungsprojekt werden die Erweiterungen programmiert. Erst nach dem Aktivieren des Kundenprojektes stehen die Erweiterungen zu Verfügung.

- Richtig
 Falsch

9. Es muss nicht unbedingt ein Kundenerweiterungsprojekt angelegt werden. Es ist auch möglich, durch Vorwärtsnavigation in die entsprechenden Erweiterungs-Includes zu gelangen und dort die Zusatzfunktionalität zu programmieren. Das Aktivieren des Includes reicht aus, um die Zusatzfunktionalität nutzen zu können.

- Richtig
 Falsch

10. Ein SAP-Erweiterungsprojekt kann nur genau in einem Kundenerweiterungsprojekt benutzt werden.

- Richtig
 Falsch

11. Welche Aussagen zu SAP Erweiterungen sind richtig?

- Besteht aus genau einer Komponente
 Besteht aus mindestens einer Komponenten
 Komponenten werden von der SAP zu SAP-Erweiterungen zusammengefasst

12. Funktionsbaustein-Exits verweisen auf Funktionsbausteine. Welche der folgenden Aussagen gilt für die Funktionsbausteine (nicht für das Include im Kundennamensbereich)?

- Sie müssen von SAP angelegt werden
 Sie dürfen auch Dynproaufrufe enthalten
 Der Funktionsbaustein befindet sich im SAP-Namensbereich.

13. Welche Möglichkeiten bieten Menü-Exits?

- Sie erlauben dem Kunden, eigene Funktionen aus SAP-Menüs aufzurufen.
 Sie sind in der Regel mit einem Funktionsbaustein-Exit gepaart.
 Position und Funktionscode eines Menü-Exits sind vom SAP-Programmierer vorgegeben.
 Weil der Funktionscode der Menüerweiterung im SAP-Programm ausgewertet wird, kann die zusätzliche Funktionalität direkt im SAP-Programm hinterlegt.

14. Welche Aussagen gelten für Dynpro-Exits?

- Ein Dynpro-Exit wird in der Ablauflogik mit folgender Syntax aufgerufen:

CALL CUSTOMER-SUBSCREEN sub INCLUDING sy-cprog 'LEIB'.

Dabei ist sub der Name des Subscreenbereichs, sy-cprog das Programm, indem der Subscreenbereich definiert ist und '1234' die Dynpronummer des Subscreen-dynpro.

- Der Kunde kann über den Transaktionscode CMOD das Dynpro-Exit bearbeiten.
- Im Dynpro, zu dem die Erweiterung programmiert werden soll, ist vom Kunden ein Subscreenbereich zu definieren.
- Das Subscreen-dynpro ist vom Kunden im SAP-Programm zu programmieren.
- Das Subscreen-dynpro ist in einer von der SAP vorgegebenen Funktionsgruppe anzulegen

15. Das Programm sapbcxx bietet im Dynpro 300 einen Dynpro-Exit an. Der SAP-Programmierer hat einen Subscreenbereich SUB angelegt. Durch den SAP-Programmierer wird festgelegt, dass das erforderliche Subscreen-dynpro in der Funktionsgruppe XBCAAA anzulegen ist. Wie ist der technische Name des Dynpro-Exits?

SAPX ---
SAPBCXX 300 SUB - XBCAAA

16. Um den Datentransport zwischen dem Programm, welches einen Dynpro-Exit anbietet und der Funktionsgruppe, in der das Subscreen-dynpro angelegt ist zu ermöglichen, kann das Subscreen-dynpro auf die globalen Daten des aufrufenden Programmes zugreifen.

- Richtig
- Falsch

17. Um den Datentransport zwischen dem Programm, welches einen Dynpro-Exit anbietet und der Funktionsgruppe, in der das Subscreen-dynpro angelegt ist zu ermöglichen, hat der SAP-Programmierer in dieser Funktionsgruppe einen Funktionsbaustein angelegt, der Daten aus dem Programm importiert und damit globale Daten des Funktionsbausteins lädt. Die globalen Daten der Funktionsgruppe können im Subscreen-dynpro angezeigt werden.

- Richtig
- Falsch

18. Welche Aussagen sind richtig?

- Der Aufruf des Subscreen-dynpros wird vom SAP-Programmierer in dem Dynpro programmiert, welches den Dynpro-Exit anbietet.
- Der Aufruf des Subscreen-dynpros wird Kunden in dem Dynpro programmiert, welches den Dynpro-Exit anbietet.

19. Was ist der Unterschied zwischen einer Reparatur und Korrektur?

- Eine Korrektur ist eine Änderung eines Objekts in seinem Original
- Eine Reparatur ist die Änderung einer Kopie.
- Eine Reparatur wird immer im Qualitätssicherungs- oder Produktivsystem ausgeführt.
- Im Kunden-Entwicklungssystem sind alle Objekte Originale.

20. Welche Aussagen über Modifikationen sind richtig?

- Eine Modifikation ist immer eine Reparatur.
- Eine Modifikation ist eine Reparatur an einem SAP-Projekt.

21. Mit welcher ABAP-Anweisung wird aus einem SAP-Programm ein Customer-Exit aufgerufen?

- CALL FUNCTION 'ZXY-APPLICATION-001' ...
- PERFORM 'ZXYZ1234' ...
- CALL CUSTOMER-FUNCTION '001' ...
- CALL DIALOG 'ZXY-APPLICATION-001' ...
- CALL SUBSCREEN ... INCLUDING ...

22. Welche der folgenden Aussagen zu APPEND-Strukturen sind richtig?

- APPEND-Strukturen erlauben es, Felder an eine Tabelle anzuhängen, ohne die Tabelle selbst zu modifizieren.
- Eine APPEND-Struktur kann mehreren Tabellen zugeordnet sein.
- Die Felder einer APPEND-Struktur beginnen immer mit y_ oder z_.
- Nach dem Anhängen einer APPEND-Struktur an eine Tabellenstruktur muß die Tabelle neu aktiviert werden.
- Eine SAP-Tabelle kann mehrere APPEND-Strukturen besitzen.
- Wird eine SAP-Tabelle mit einer APPEND-Struktur in den Kundennamensbereich kopiert, werden die Felder der APPEND-Struktur zu normalen Tabellenfeldern.

23. Was gilt für Append-Strukturen ?

- Eine Append-Struktur ist immer genau einer Tabelle zugeordnet.
- Append-Strukturen müssen von SAP vorgedacht sein.
- Append-Strukturen müssen bei einem Releasewechsel mit dem SAP-Original abgeglichen werden.

24. Welche Möglichkeiten bieten Menü-Exits ?

- Sie haben Funktionscodes, die mit Y oder Z beginnen.
- Sie erlauben dem Kunden, eigene Funktionen aus SAP-Menüs aufzurufen.
- Sie sind in der Regel mit einem Funktionsbaustein-Exit gepaart.
- Position und Funktionscode eines Menü-Exits sind vom SAP Programmierer vorgedacht.
- Sie werden mit CALL CUSTOMER-MENU gerufen.